

Kursankündigungen für das Seminarfach Abiturjahrgang 2022

Sf 01 UTOPIA - unsere Welt von morgen

Anpassungskonzepte für globale und lokale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Edward Bellamy schrieb 1888 einen Roman über eine utopische Gesellschaft. Der Protagonist der Geschichte fällt im Jahre 1887 in einen tiefen Schlaf. Die Zeit vergeht und er wacht im Jahre 2000 wieder auf. Verblüfft muss er feststellen, dass sich die US-Gesellschaft radikal verändert hat, hin zu einer besseren „utopischen“ Gesellschaft. Der Autor nutzt das Medium Buch, um seiner Kritik an den Zuständen seiner Zeit Ausdruck zu verleihen, aber auch um Mut zu machen. Mut, was eine Gesellschaft alles erreichen kann, wenn neue Wege eingeschlagen werden.

In diesem Seminarfach wollen wir uns einem ähnlichen Gedankenexperiment unterziehen. In einer Zeit, in der die diversen Gesellschaften vor zahlreichen und großen Herausforderungen stehen, von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Umweltverschmutzung bis hin zu Datenschutz, wollen wir uns vorhandenen alternativen Lebenskonzepten sowie möglichen Lösungsansätzen annähern.

Mögliche Themen, die auf theoretischer Ebene oder auch mit praktischen Anteilen bearbeitet werden können:

- vertical farming/ indoor farming, grünes Bauen/ Bauen der Zukunft - Regionalwährungen
- Tiny Houses (z.B. als Maßnahme zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit oder Wohnungsnot allgemein)
- Mehrgenerationenleben
- bedingungslose Grundrente oder bedingungsloses Grundeinkommen, Mikrokredite
- fast vs. slow fashion, buy local
- Energien der Zukunft
- Robotik als Phänomen im Alltag und viele weitere

Was müsst ihr für dieses Seminarfach mitbringen? - Phantasie und einen (selbst-)kritischen Blick auf die Welt, in der wir leben - Interesse, euch mit neuen Ideen kritisch, aber auch konstruktiv auseinanderzusetzen - die Bereitschaft, sich unterschiedlichen Perspektiven sowohl theoretisch als auch praktisch zu nähern - Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft (bei der Vielzahl an möglichen Themen können wir nicht für alles Experten sein)

Sf 02 Die Kunst der Zeichnung und Druckgraphik

Die Zeichnung ist die spontanste Gestik und intimste Ausdrucksform in der bildenden Kunst. Ihr wohnt der Reiz des Unvollendeten und der Skizzenhaftigkeit, aber auch des Abbildes inne. Die Graphik ermöglicht die Vervielfältigung und die ausdrucksstarke Arbeit in einer Serie.

Den Einstieg in den Kurs bildet der Besuch der Ausstellung **Serien-Druckgraphik von Andy Warhol bis Christopher Wool in der Kunsthalle Hamburg vom 25. Sep 2020 bis zum 24. Jan 2021.**

Sie müssen bereit sein, zeichnerische und druckgrafische Positionen von Menzel bis hin zu Künstlern der Gegenwart in unterschiedlichen wissenschaftlichen Analyseverfahren zu untersuchen, denn sie bilden einen Teil der Grundlage für die Facharbeit.

Der zweite Teil der Facharbeit wird in ein künstlerisches Projekt münden, das Sie in eigener zeichnerischer oder druckgrafischer Arbeit anfertigen müssen. Nach der Facharbeit wird eine künstlerisch-praktische Arbeit entstehen, deren thematischen Schwerpunkt Sie selbst festlegen können.

Im dritten Semester werden die Ergebnisse dieser künstlerischen Arbeit in einer Ausstellung, deren Planung und Präsentation Sie gemeinsam entwickeln, der Öffentlichkeit gezeigt. Wer an diesem Seminarfach teilnehmen möchte, muss das Fach Kunst in der 11. Klasse belegt haben.

Sf 03 We and the Others

„*We and the Others* – *Group Identity in History*“ ist ein bilinguales Seminarfach für das Fach Geschichte. Im Unterschied zu herkömmlichen Seminarfach-Kursen wird dieser a) in Englisch gehalten und b) sich grob an den inhaltlichen Vorgaben für das Abitur 2022 im Fach Geschichte orientieren. Dabei werden die Pflichtmodule ((1) *Amerikanische Unabhängigkeit – „American Revolution“*, (2) *Die „Völkerwanderung“*, (3) *Das deutsch-polnische Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert* und (4) *Nationale Gedenk- und Feiertage in verschiedenen Ländern*)) zum Seminarfachthema in Beziehung gesetzt. Wie kam es in den nordamerikanischen Kolonien zur Ausbildung einer neuen Gruppenidentität, welche sich gegen das britische Mutterland wandte? Trafen im 4.-5. Jahrhundert im Rahmen der sogenannten ‚Völkerwanderung‘ unterschiedliche, sich fremde Gruppenidentitäten aufeinander? Welche Faktoren beeinflussten die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Deutschen und Polen im 19./20. Jahrhundert? Wie wird die nationale Identität über Gedenk- und Feiertage (re-)konstruiert?

Eignung und Ziele:

Dieser Seminarkurs verfolgt mehrere Ziele. So soll er neben der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten den Schülerinnen und Schülern mit sprachlichem Interesse Gelegenheit bieten, ihre fremdsprachliche Kompetenz zu vertiefen. Zweitens eröffnet er Teilnehmern an Geschichtskursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau die Möglichkeit, die im Unterricht behandelten Themen um Materialien aus der englischsprachigen Perspektive zu erweitern. Drittens werden die Kursinhalte von vier Semestern in Beziehung zueinander gesetzt und bereiten somit auf den ‚Semesterübergreif‘ in der Abiturprüfung in Geschichte vor. Viertens könnte - eine geeignete Schwerpunktsetzung vorausgesetzt - das für *CertiLingua** notwendige internationale Begegnungsprojekt über die Seminararbeit angebahnt und durchgeführt werden.

* für weitere Informationen zu *CertiLingua* bitte an Frau Burmester wenden.

Sf 04 Die Präsidenten und First Ladies der USA im Kontext der Geschichte und des politischen Systems

Nur wenige politische Ereignisse ziehen das Interesse der Weltöffentlichkeit so an, wie Präsidentschaftswahlkämpfe in den USA oder die Amtseinführung des neuen Staatsoberhauptes der Vereinigten Staaten von Amerika. Allein in Deutschland verfolgten ca. zehn Millionen Menschen die Inauguration von Barack Obama und immerhin 5,5 Million die von Donald Trump. Deutlich mehr Personen verfolgen dessen Tweets.

Doch woher kommt das starke Interesse an diesem politischen Amt? Die Präsidenten haben eine enorme Machtfülle im Kontext des politischen Systems, prägen durch ihre Entscheidungen die Geschichte der USA und die der Welt und geben historischen Ereignissen mit Hilfe der Medien ein Gesicht.

Das Seminarfach ist besonders den Fächern Politik und Wirtschaft und Geschichte zugeordnet. Ausweitungen in andere Fächer und Themenschwerpunkte, z.B. die Analyse von politischen Reden, sind möglich.

In den Facharbeiten sollen wissenschaftliche Fragestellungen zu den Präsidenten bearbeitet werden. Diese Fragestellungen können aus der ereignisreichen Vergangenheit oder der spannenden Gegenwart der USA, aus dem Privat- oder Berufsleben der Präsidenten bzw. dem historischen, gesellschaftlichen oder politischen Kontext stammen. Da es noch keine Präsidentin gab und auch die Geschichte von First Ladies einer genaueren Betrachtung wert ist, kann das Thema dementsprechend ausgeweitet werden.

Im ersten Semester werden die Grundlagen des politischen Systems der USA erarbeitet und Kurzbiografien der Präsidenten besprochen. Ferner werden die wissenschaftlichen Grundlagen für die Erstellung der Facharbeit im zweiten Semester gelegt. Das dritte Semester wird die Durchführung eines Planspiels zum Thema sowie eine anschließende Ausarbeitung eines eigenen Planspiels durch die Kursteilnehmer als Projektarbeit beinhalten.

Sf 05 "Selbstgemacht! - Idee trifft Technik"

In den letzten Jahren findet die Do-It-Yourself-Idee immer mehr Anhänger. In unserem Umfeld wächst die Anzahl von Maker-Schmieden, die technische Projekte planen und diese selbst realisieren. Die technische Welt stellt immer mehr einfache Werkzeuge und Hardwarekomponenten bereit, welche helfen eigene Ideen zu verwirklichen. Die Themenbreite reicht von der alten Handwerkstechnik bis zu Internet-of-Things-Technologien. Das Seminarfach "Selbstgemacht! – Idee trifft Technik" soll den Teilnehmer*innen den Einstieg in die Beschäftigung mit solchen Themen ermöglichen.

Gesucht werden technisch interessierte Schülerinnen und Schüler, deren Ideen als Grundlage für die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten geeignet sind. Ein interessanter Semi-

narfachunterricht entsteht erst durch die Vielfalt der Einfälle und Techniken: Modellieren, Entwerfen, Gestalten, Diskutieren, Austauschen, Programmieren – Handwerkstechniken, Sensorik, Robotik, Akustik, Platinen, KI, Grafik und vieles mehr.

Es ist ausdrücklich erwünscht, die erarbeitete theoretische Basis zu nutzen, um die eigene Idee praktisch umzusetzen. Im besten Fall kann der Projektarbeit die Teilnahme an einem Wettbewerb folgen.

Sf 06 Jugend und Wirtschaft

Im Seminarfach „Jugend und Wirtschaft“ wird es um ökonomische Themen gehen, die Jugendliche interessieren.

Unser Lehrbuch „oec.“ gibt dazu viele Anregungen, aber vor allem die Realität um uns herum. Warum sind die Zinsen so niedrig? Was können Unternehmen dazu beitragen, den Klimawandel aufzuhalten? Ist eine Mietpreisbremse eine sinnvolle Maßnahme? Welche Unternehmen sind erfolgreich? Warum gehen Unternehmen pleite? Warum gibt es nicht mehr Elektroautos? Wie sieht es aktuell mit der Energiewende aus? Werden Roboter unsere Arbeit übernehmen? Ist unsere Marktwirtschaft noch sozial? usw. usf. Fragen über Fragen, auf die wir (hoffentlich!) Antworten finden werden.

Im ersten Semester wird es darum gehen, ein geeignetes Thema zu finden. Wir werden dazu die Wirtschaftsseiten überregionaler Zeitungen und Fachzeitschriften lesen, Themen diskutieren und uns ansehen, mit welchen ökonomischen Ansätzen und Theorien diese zu erklären sind.

Wir können auch gerne an das große Thema Strukturwandel aus dem Praktikum in Jahrgang 11 anknüpfen. Wichtig ist auch der Kontakt zu Lüneburger Unternehmen.

Im zweiten Semester geht es um die Anfertigung und erfolgreiche Präsentation der Facharbeiten, wozu ich gerne Vertreter der hiesigen Wirtschaft einlade.

Im dritten Semester würde ich mit euch gerne an einem Wettbewerb teilnehmen, der unseren Interessen entspricht.

Was sollte man mitbringen?

- Interesse an ökonomischen Zusammenhängen und einige Vorkenntnisse aus dem Politik-Wirtschaft-Unterricht bzw. Wirtschaftslehre-Unterricht des Jahrgangs 11. Man muss aber nicht unbedingt Wirtschaftslehre in Jahrgang 11 gewählt haben;
- sich aktiv einbringen wollen und keine Berührungängste vor direkten Kontakten mit der Wirtschaft haben.
- Wenn dir das Praktikum Freude gemacht hat und du dort auf interessante Fragestellungen gestoßen bist, ist das Hinweis, dass dir dieses Seminarfach gefallen könnte.

Ich freue mich auf viele spannende Fragestellungen, die Jugendliche am großen Thema Wirtschaft interessieren.

Sf 07 Römische Antike

In diesem Seminarfach soll die Welt der alten Römer im Zentrum stehen. Wir können uns damit beschäftigen, wie die Römer gelebt haben, wie ihr Alltag und ihre Religion aussahen, welche Freizeitbeschäftigungen sie kannten, welche gesellschaftlichen Werte und Normen es gab, welches philosophische Gedankengut es gab, welche Literatur sie verfasst haben und vieles mehr...

In der Facharbeit beschäftigt ihr euch mit einer Fragestellung aus diesem Bereich. Ihr könntet z. B. eine **geschichtsorientierte** Facharbeit schreiben und dabei anhand von aktuellen und zeitgenössischen Quellen eure Fragestellung untersuchen.

Für die Lateiner unter euch gibt es aber auch die Möglichkeit, eine **sprachenorientierte** Latein-Facharbeit zu schreiben. Keine Angst: Die müsstet ihr natürlich nicht auf Latein, sondern auf Deutsch schreiben.☺ Dabei würdet ihr euch (auch unter einer bestimmten Fragestellung) primär mit einem oder mehreren lateinischen Texten/Textstellen beschäftigen, diese übersetzen, analysieren und interpretieren. Verschiedene Herangehensweisen und Schwerpunkte sind möglich (z. B. auch eine rezeptionsorientierte Betrachtung: Wie werden antike Texte/Inhalte in den späteren Jahrhunderten neu bearbeitet/umgesetzt?).

Erwartet werden das Interesse an der Römischen Antike und die Bereitschaft, sich mit (historischen) Quellen, Texten und Themen auseinanderzusetzen, ggf. auch mit lateinischer Literatur.

Sf 08 Auf den Spuren des Ig-Nobelpreises

"Alles, was schiefgehen kann, geht auch schief." Murphys Gesetz lauert überall - auch in der Küche: Warum fällt z. B. das soeben geschmierte Toastbrot immer auf die Marmeladenseite?

Ihr habt Interesse, euch über den Unterrichtsstoff hinaus mit alltäglichen physikalischen Inhalten und Fragestellungen zu beschäftigen?

Ihr habt Lust, Experimente zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten?

Ihr seid bereit, (Experimentier-)Phasen des Seminarfachs als Blockunterricht zu gestalten?

Der Ig-Nobelpreis wird jährlich von der Zeitschrift *Annals of Improbable Research* verliehen für - teils absurde - wissenschaftliche Forschung im Bereich der Naturwissenschaften, Medizin und Technik, die erst zum Lachen und dann zum Nachdenken bringt.

Das Seminarfach "Auf den Spuren des Ig-Nobelpreises" soll sich natürlich nicht auf Toastbrote beschränken, die immer auf die Marmeladenseite fallen, sondern alle alltäglichen Phänomene aus dem Bereich Physik erfassen: Bisherige Preisträger untersuchten beispielsweise die Effekte von Wassergehalt auf das Verdichtungsverhalten von Frühstücksgetreideflocken, den exponentiellen Zerfall von Bierschaum oder die unterschiedlichen Faktoren beim Hula-Hoop. Ebenso sind theoretische Inhalte denkbar. Jedes noch so absurde Thema lässt sich physikalisch untersuchen!

Nach Rücksprache können diese Inhalte ggf. auch aus anderen naturwissenschaftlichen Bereichen stammen.

Sf 09 Den Wandel gestalten – das Nachhaltigkeitskonzept als Orientierungshilfe für richtiges Handeln?

Artensterben, Dürren, Fluchtbewegungen, politische Krisen oder eine zunehmende Ungleichverteilung von Reichtum machen deutlich, dass es vielfältige Probleme gibt, für die in der Zukunft eine Lösung gefunden werden muss. In manchen Fällen ist dabei das Ziel scheinbar bereits deutlich, wenn es beispielsweise um eine Verhinderung des weiteren Insektensterbens geht. Dann stellt sich die Frage, welche Maßnahmen genau unternommen werden sollen, da viele Interessengruppen an diesem Diskurs beteiligt sind. Bei anderen Themen müssen die Ziele gesellschaftlich erst noch ausgehandelt werden.

In diesem Seminarfach werden wir uns mit solchen „Nachhaltigkeitsproblemen“ beschäftigen und versuchen, Wege und Ziele der Lösungsfindung zu klären.

Die Bezugsfächer sind Biologie, Werte und Normen und Politik, wobei es zahlreiche Verknüpfungen zu anderen Bereichen gibt.

Für die Facharbeit kann in Absprache mit dem Kursleiter eine Problemfrage gewählt werden, für die eine Lösung erarbeitet werden muss. Nach einer Faktenklärung sollen Argumente für verschiedene Handlungsoptionen dargestellt und geprüft werden, worauf ein persönlicher Lösungsvorschlag durch die Verfasserin/den Verfasser erfolgt.

Wer sich gern theoretisch (Was ist ein gutes Argument? Was ist ein naturalistischer Fehlschluss? Wie gehe ich mit einem Dilemma um?) und konkret (Welche Fakten sind relevant? Welche Erkenntnisse gibt es bereits? Welche Fragen sind offen?) mit moralischen Fragen beschäftigt, ist in diesem Seminarfach richtig.

Sf 10 Teilnahme am „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“

Der „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ wird alle zwei Jahre deutschlandweit ausgeschrieben. Unter einem übergeordneten Thema, das nach den Sommerferien bekanntgegeben werden wird, sollen Jugendliche zu einem selbst gewählten Unter-Thema vor Ort forschen. Themen der vorausgegangenen Wettbewerbe lauteten etwa „Krisen, Umbrüche und Aufbrüche in der Geschichte“ oder „Religion und Geschichte“. Bis Februar 2021 sollen Beiträge angefertigt werden, die einer unabhängigen Jury eingereicht werden. Es winken – neben der öffentlichen Anerkennung – Preise bis 2000 Euro sowie Möglichkeiten, im Anschluss an die Schule durch ein Stipendium gefördert zu werden.

Teilnehmer an diesem Seminarfach sollen ihre Facharbeit im Rahmen dieses Wettbewerbs anfertigen. Gerade in Lüneburg sind die Möglichkeiten angesichts von Archiven und Museen, zu denen gute Kontakte bestehen, vor Ort sehr gut.

Schüler, die dieses Seminarfach anwählen, sollte ein großes historisches Interesse sowie Einsatzbereitschaft und Ausdauer mitbringen, damit sie einen eigenständigen Beitrag für diesen bundesweit beachteten Wettbewerb anfertigen.

Sf 11 Amerikanische Literatur

Im angebotenen Seminarfach wird das Augenmerk auf die **Amerikanische Literatur** gerichtet, wobei sowohl amerikanische Klassiker als auch zeitgenössische Bestseller im Fokus der Betrachtung stehen. Neben der literarischen Auseinandersetzung vor allem mit der Gattung Roman kann auch eine Analyse weiterer literarischer Texte wie z.B. Gedicht, Kurzgeschichte und Song erfolgen. Neben der literarischen Analyse werden zudem landeskundliche und historische Bezüge hergestellt.

Der Kurs wird in deutscher Sprache gehalten, auch wenn die Textgrundlagen teilweise in englischer Sprache verfasst sind. Grundlegende Englischkenntnisse reichen jedoch für die Bearbeitung aller Themen aus. Dennoch sollte das Interesse an der englischen Sprache Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminarfach sein.

In 12/1 werden verschiedene wissenschaftliche Arbeitstechniken (u.a. Literaturrecherche, Zitierweisen, Entwicklung und Bearbeitung von Arbeitsthesen) vermittelt. In 12/2 werden dann diese Techniken in der Facharbeit angewendet. Die Facharbeit kann sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache verfasst werden. In 12/2 erfolgt zudem die Präsentation der Facharbeit.

Se 12 Roman-Filmvergleich - Film mit narrativem Potential oder doch nur Reproduktion der literarischen Vorlage? - Literatur in Wort und Bild

Im Zuge der Bewältigung literarischer Themen im Fach Deutsch, die für viele Schüler lebensfremd erscheint, wird ein bedeutender Erfahrungsbereich zusehends geschwächt – die ästhetische Erfahrung durch Literatur.

Einen anderen/erweiterten Zugang soll hierfür die Auseinandersetzung mit der filmischen Adaption einer literarischen Vorlage bieten.

Das Seminarfach wird sich primär mit der Umsetzung einer literarischen Vorlage im Film beschäftigen. Inhaltliche sowie thematische Schwerpunkte wie die **Liebe, das Heldenhafte, das Dramatische** oder **das Schockierende** etc. ergeben sich über die Wahl des eigenen Textes und Films und obliegt somit einer individuellen Auswahl- und Gestaltungsmöglichkeit. Es werden die Aspekte zur Film- und Romananalyse über die drei Semester theoretisch behandelt und praktisch angewandt.

Im ersten Semester werden die theoretischen Grundlagen wie Methoden zur Film- und Romananalyse behandelt. Hier soll vorbereitend auf die Facharbeit die Themenwahl eingeleitet werden. Das zweite Semester umfasst das Schreiben und Verteidigen der eigenen Facharbeit. Die Projektarbeit im dritten Semester hat die eigene (Kurz-) Verfilmung einer Romanvorlage zum Ziel.

Welche Voraussetzungen benötigst du?

- **Lust am Lesen, Lust am Filmschauen, Lust am Interpretieren oder aber sie wird geweckt ;)**